# MTV Mitteilung

Männerturnverein 1860 Erfurt e.V. 23.Jahrgang Nr. 2 /2017

# Gesundheitskurse
## mit Qualitätssiegel

Unsere Kurse sind Präventionsangebote nach § 20 Abs. 1 SGB V und werden von den Krankenkassen bis zu 80 % bezuschusst. Diese Kurse sind für Neuanfänger und Fortgeschrittene geeignet.

*Euer Gesundheits-Team*

**Nordic Walking**

| | | |
|---|---|---|
| 11.09.-11.12.2017 | 16.45 - 17.45 Uhr | ÜL Hannelore Becker |

**Cardio Aktiv / Herzkreislauf** für Jung und Alt

| | | |
|---|---|---|
| 13.09.-13.12.2017 | 18.00 - 19.00 Uhr | ÜL Anke Bredy |

**Ganzkörpertraining - sanft und effektiv**

| | | |
|---|---|---|
| 14.09.-30.11.2017 | 10.45 - 11.45 Uhr | ÜL Yvonne Jacobi |
| 14.09.-14.12.2017 | 18.45 - 19.45 Uhr | ÜL Doris Dunkel |
| 11.09.-27.11.2017 | 10.45 - 11.45 Uhr | ÜL Ines Hentschel |

**Aroha** ein effektives und unkompliziertes Ganzkörpertraining

| | | |
|---|---|---|
| 12.09.-28.11.2017 | 10.45 - 11.45 Uhr | ÜL Ines Hentschel |
| 14.09.-30.11.2017 | 17.30 - 18.30 Uhr | ÜL Ines Hentschel |

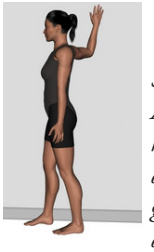
**Üben, auch wenn es manchmal weh tut!**

Dehnen kann die Beweglichkeit verbessern, die Muskeln geschmeidiger machen und kurzfristig gegen Verspannungen helfen. Das ist sicher, mehr nicht!

entnommen aus: ptstudio.com

*Im Stehen, Beine gekreuzt, das hintere Bein gerade. Hebe deinen Arm gestreckt hoch und beuge dich zur Seite.*

*Rückenlage. Nimm deinen Knöchel auf das anderen Bein. Fasse das Knie des unteren Beins mit deinen Händen und ziehe dies zur Brust.*



*Stehend. Lege deinen Arm schräg nach hinten und halte das Ellenbogengelenk gebeugt. Dehne deinen Brustmuskel.*

## *Spruch des Monats*

Dein Körper kann alles! Es ist nur dein Schweinehund, den du überzeugen musst.

# Heute vorgestellt:

**Karl-Heinz Preidel, 69 Jahre,**
**Vorsitzender des MTV 1860 Erfurt e.V.**

Turnen bestimmt sein Leben. Weil er im Schulsport gut war, wurde er mit 10 Jahren an die Kinder- und Jugendsportschule in Bad Blankenburg delegiert und war bis 1967 Leistungssportler. Sein Lohn: einmal deutscher Vizemeister mit der Jugendmannschaft. Boden war immer sein Lieblingsgerät, denn „dort konnte ich nicht herunterfallen“, sagt er. Handstand und Rolle – die kann er heute noch.

Nach seiner Sportlehrer-Ausbildung an der DHfK in Leipzig und Trainerstationen in Gera kam Karl-Heinz Preidel 1977 nach Erfurt zur BSG Rotation. Als Mann der ersten Stunde war er mit beteiligt an der Wiedergründung des MTV Erfurt und wurde zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. Seitdem leitet er den MTV mit Fachkenntnis, Genauigkeit bei den Finanzen und manchmal auch ein bisschen Ungeduld – denn „einer muss es ja tun“.

Ungefähr sechsmal im Jahr kommt der Vorstand zusammen, um Investitionen zu planen, Vereinsveranstaltungen zu besprechen oder Personalfragen zu klären. Meist freitags, wenn er selbst ein Reha-Sportangebot des Vereins genutzt hat, werden aktuelle Probleme in der Geschäftsstelle diskutiert. Und als Vorsitzender des MTV vertritt Karl-Heinz Preidel seinen Sportverein auch im Stadtsportbund und im Thüringer Turnverband. Rund 6 Stunden pro Woche ackert er dafür ehrenamtlich. Deshalb schätzt er auch, was die Übungsleiter wöchentlich leisten – nämlich, dass sie es sind, die das Angebot des MTV so vielfältig und sympathisch gestalten. Dass die Vereinsfamilie weiter wächst und zusammen hält, wünscht sich Karl-Heinz Preidel für die Zukunft. Aber auch aus gesundheitlichen Gründen will er nun gern den Staffelstab des Vereinsvorsitzenden an Jüngere weiter geben.

Für sich selbst gilt nach wie vor das Motto von Joachim Ringelnatz: Von der Wiege bis zur Urne – turne, turne, turne.

# Engagiert im Verein – die Übungsleiter

Mit einem Blick zurück ins letzte Jahr begann am 16.5.2017 die diesjährige Übungsleiterversammlung in der Otto-Lilienthal-Grundschule. Gern erinnern sich die Übungsleiter an grandiose Wettkampfergebnisse, an das Training und das Zusammensein in den Gruppen, an das Fotoshooting für den Vereinskalender und an eine verletzungsfreie Saison. Geärgert haben sich einige Übungsleiter über unpünktliche und unzuverlässige Sportler, über Transport- und Materialprobleme oder über zu volle Turnhallen beim Training der Turnerinnen. Mehr Unterstützung wünschen sie sich bei der Vereinszeitung, bei Fortbildungsangeboten und bei Trainingszeiten im Turnzentrum. Alles in allem – so der Tenor- hat das sportliche und gesellige Leben im Verein geklappt.

Auch finanziell steht der Verein gut da, wie Stephan Dunkel ausführte. 2016 konnten ein neuer Vereinsbus sowie eine neue, teure Bodenturnmatte angeschafft werden. Außerdem spart der Verein seit mehreren Jahren für eine vereinseigene Sportstätte. Auch in diesem Jahr stehen erneut tolle Veranstaltungen im Terminkalender, so das Sommercamp Schneeberg, die Dankeschönveranstaltung am 4.12. oder die Show Gymmotion“. Zum deutschen Turn- und Sportfest reisen 64 MTV-Mitglieder, 51 davon gestalten die bunte Stadiongala mit. Höhepunkte aber sind die deutschen Turnmeisterschaften mit Nils Dunkel und die Examensprüfung von Ines Hentschel, die eine Choreographenausbildung absolviert hat. Wir drücken beiden die Daumen.

In diesem Jahr organisiert der MTV wieder eine Fortbildung im Oktober. Themen sind „spielerische Fitness“, der Einsatz von Kleinmaterialien und sowie physiotherapeutische Hilfen. Ansprechpartner ist Katrin Ruhmann.

***Keine Angst vor unangenehmen Gesprächen***

Im zweiten Teil der Übungsleiterversammlung ging es um Kommunikationsregeln bei konfliktbeladenen Gesprächen. Jeder Übungsleiter kennt sie, die unangenehmen Gespräche mit Eltern, Gruppenteilnehmern oder Vorgesetzten. René Piel von der Volkshochschule wies darauf hin, dass man eine gemeinsame Ebene der Kommunikation und eine positive Atmosphäre schaffen muss, dass neben der Kritik erstmal Lob wichtig ist und dass man Bewertungen und Vorurteile vermeiden soll. Auch, wenn der Vortrag nur im Schnelldurchlauf grundlegende Hinweise geben konnte, die meisten haben sicher den einen oder anderen Tipp mit aufgenommen.

*Monika Gruner mit Bianka Schubert im Gespräch*

*ein kleines Dankeschön von Marlies Dunkel an Pauline Pegenau für ihre Hilfe im Trainingsbetrieb*

Wer an tiefergehenden Informationen interessiert ist, kann ein fünfstündiges Seminar an der Volkshochschule belegen, der MTV übernimmt die Kosten.

***Dank an die Übungsleiter***

41 der 75 Übungsleiter im Verein hatten die Einladung angenommen. Für die Geschäftsstelle ist dieser Termin immer sehr wichtig, denn so kann sie gezielt ihre Informationen weiter geben. Ebenso nutzen viele Übungsleiter die Gelegenheit, sich mit anderen auszutauschen oder ihre Anliegen loszuwerden. Insofern wünscht sich der MTV, dass noch mehr Übungsleiter den Termin wahrnehmen. Für ihre Arbeit und ihr Engagement bedanken sich die Geschäftsstelle und der Vorstand bei allen Übungsleitern. Denn ohne ihre Arbeit hätte der MTV nicht so viele Mitglieder. *Birgit Schindler*

# Aus dem Nähkästchen geplaudert

**Damals war´s – Staubwolken, Mäuse, Badeanzüge! - und ich war dabei!**

Wir schreiben das Jahr 1970. Die Übungsleiterin Ursel Klottig verteilt im Neubaugebiet Zettel mit der Aufschrift: „Wir laden ein zur Wohnbezirksgymnastik in die Goetheschule, Trommsdorffstraße“. Diesen Aufruf folgten binnen kurzer Zeit 30 bis 40 Frauen. Jährlich wurden es mehr und schon Ende der 70er Jahre waren wir 50 bis 65 Mitglieder, damals unter dem Namen „BSG Rotation“. Ich möchte mit diesem Bericht einmal auf die Begebenheiten eingehen, die wir zu damaliger Zeit erlebten und vorfanden.

Der Schlüssel für die Turnhalle, die sich auf dem Gelände des Ursulinen Klosters am Anger befand, wurde von einem meist angetrunkenen Hausmeister aus dem Fenster gereicht. Das Bund hatte etwa 20 Schlüssel. Der Weg zum Eingang führte um die Schule außen herum, wo wir das Aufschließen der 4 Türen selbst übernahmen. Bei Dunkelheit im Herbst und Winter sehr problematisch, da es nur eine Lampe gab für eine weite Strecke.

In der Turnhalle angekommen, mussten wir erst einmal den Hallenboden kehren, nachdem wir den Antrag auf einen Besen und Schaufel bei dem Direktor der Schule gestellt hatten. Vorher liefen uns schon manchmal ein paar Mäuse über die Fläche. Das Klavier, welches auf einer Bühne stand, musste auch vom Staub befreit werden, denn Radio oder CD gab es nicht. Wir hatten das Glück eine Klavierspielerin zu haben, die alle Übungen mit Improvisationen auf dem Klavier begleitete - Frau Buck, ein Phänomen. Da bezahlten wir für sie gern monatlich die 20 bis später 70 Pfennig, in Form einer Spendenmarke mehr. Übrigens hatte diese Dame immer Wischtücher dabei und putzte Klavier und Hocker selbst!

Eine Toilette, Waschbecken oder ähnliches gab es nicht. Das existierte nur in der Schule und diese war meist verschlossen. Also wer mal musste, ging ins Freie!

Auch damals fuhren wir schon zu Sportfesten z.B. nach Schnepfenthal. Dazu

übten wir ein Programm ein. Das Problem waren die einheitlichen Anzüge, denn die gab es nicht, d.h. nur wer Beziehungen hatte. Frau Klottig erstand über die BSG Badeanzüge für größere Kinder. Nun könnt ihr euch denken, wie eine ausgewachsene und vollbusige Frau in diesem Anzug aussah. In der Grätsche zu kurz und einen Busen hatte keiner mehr, denn der war plattgedrückt. Wir kamen aus dem Lachen nicht mehr heraus, doch die Auftritte klappten trotzdem!

Das aufregendste Erlebnis, an das sich die meisten von uns erinnern, war folgendes: Wieder einmal war das eiserne Tor, das zur ersten Holztür führte, nicht geöffnet. Dazu hatten wir keinen Schlüssel! Wir mussten aber da hinein, bzw. drüber. Die Frauen, alle gelenkig, schafften das natürlich, aber was machen wir mit Frau Buck, unserer Klavierspielerin (Ende 70 und ca. 75 kg schwer). Da haben wir sie gehoben und geschoben und sie tatsächlich über das Stahltor bekommen. Das war eine immer bleibende Erinnerung!

*Beitragsmarken im Mitgliedsausweis des DTSB*

Jedes Jahr mussten wir das Sportabzeichen der DDR machen. Einmal kamen die Männer von der „Gesellschaft für Sport und Technik“ (GST) mit Luftgewehren und Zielscheiben zu uns auf das Klostergelände. Da mussten wir auf die Scheiben schießen. Ich habe nicht ein einziges mal getroffen. Meine Schüsse gingen überall hin, nur nicht auf die Scheibe!

Den 5 km Dauerlauf, den wir ebenfalls zum Bestehen des Sportabzeichens benötigten, machten wir auf dem Juri-Gagarin-Ring mit Straßenschuhen. An einen durchgehenden Lauf war nicht zu denken, da es damals schon Ampeln gab.

Das waren nur kurze Einblicke in die damalige Zeit. Trotz aller Umstände war es immer schön, wir hatten viel Spaß und eine tolle Übungsleiterin – Ursel Klottig, die heute noch aktiv ist und bis vor ein paar Jahren Gymnastik mit Senioren gemacht hat. Für mich ein Vorbild dem es gilt nachzueifern.

*Waltraud Kowarsch*

# Jugend trainiert für Olympia

**Anfang Mai, beim Bundesfinale in Berlin, starteten vier Turnerinnen und eine Akrobatin unseres Vereines für ihre Edith-Stein Schule. Die Mädels erturnten sich einen herausragenden 8. Platz und damit das beste Ergebnis einer Thüringer Mannschaft seit Einführung des WK4 im Jahr 2010.**

Die Turnerinnen der Edith-Stein-Schule verbrachten eine Woche in Berlin, bei der neben dem Wettkampf auch viel Sightseeing auf dem Programm stand. Brandenburger Tor, Fernsehturm, Reichstag, Alexanderplatz und East Side Gallery – für unsere Mädels gab es viel zu entdecken. Der Wettkampf bildete den Höhepunkt dieser erlebnisreichen Woche. Sehr konzentriert und stark starteten die Turnerinnen an der ersten Gerätebahn und konnten auch bei den Sonderprüfungen überzeugen. Etwas Federn mussten sie hingegen an der zweiten Gerätebahn lassen, so dass eine noch bessere Platzierung verhindert wurde, doch mit Platz 8 konnten die Turnerinnen sehr zufrieden sein. **Herzlichen Glückwunsch!**

the light
DIE TVM-SPORTMARKETING GMBH PRÄSENTIERT:
GYMMOTION
DIE FASZINATION DES TURNENS
TOUR 2017
24.11.17 Trier
25.11.17 Chemnitz
26.11.17 Koblenz
27.11.17 Bensheim
29.11.17 Tuttlingen
30.11.17 Saarbrücken
01.12.17 Dessau
02.12.17 Erfurt
www.gymmotion.org
Hotline: 0261/135150
Die einmalige Show aus Turnen, Theater, Artistik und Varieté

# Automatisiertes Alltagsverhalten und seine Tücken

**Nehme dir bitte für den folgenden Test 2-3 min Zeit.**

Schließe deine Augen und überlege einmal, was sind deine ersten 3 - 4 Bewegungen bzw. Abläufe, nach dem du am Morgen erwacht bist? Speichere nun diesen Film in deinem Kopf. Nun stehe in Gedanken einen weiteren Morgen auf und speichere auch diesen. Nun stellt sich die Frage schon fast allein. Wenn du beide Filme übereinander legst, wieviel % stimmen überein? Ja richtig: fast zu 100%. Und das liegt daran, dass wir uns gleich am Morgen in ein automatisiertes Alltagsverhalten begeben. Oder überlegst du nach dem Erwachen, was muss ich tun, um laufen zu können? Nein, du überlegst nicht, du tuts es einfach. Oft muss es erst passieren! Erst dann denken über unseren automatisierten Tagesablauf nach. Wir verlangen z.B. von unserer linken Körperhälfte einen sofortigen 100 % en Einsatz, wenn wir uns an der rechten Körperhälfe verletzt haben. Leider müssen wir feststellen, dass unsere linke Körperseite etwas **„bockig“** ist und uns ihre feinmotorischen Bewegungen verweigert. Muss es erst soweit kommen? Was kannst du tun, um aus diesem täglichen automatisierten Bewegungsschema auszubrechen.

## Beispiele für Rechtshänder

**(bei Linkshänder bitte alles seitenverkehrt ausüben)**

- hebe doch einfach mal die Kaffeetasse mit der linken Hand
- gehe bewusst mit deinem linken Bein zuerst die Treppe herauf
- halte die Zahnbürste einmal mit der linken Hand
- nehme das Besteck mal „falsch“ herum
- öffne deinen Briefkasten oder Haustür mit der linken Hand

*Ines Hentschel*

**Du kannst nichts verkehrt machen. Versuche es einfach!**

**Bewegungen aus deinem Alltag die du als Sportübung in deinen Tagesablauf einbauen kannst z.B.**

### An- und Ausziehen

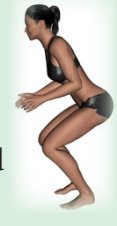
Einbeinstand
Socken oder Schuhe im Stehen aus- und anziehen

Gleichgewichts-übung

Bilder entnommen aus: prstudio.com

### Toilettengang

leichte Hockstellung über dem WC schweben
und dabei Zeitung lesen



Gleichgewichts- und Kräftigungsübung

### Fenster - bzw. Spiegel putzen

dem Partner gegenüber stehen und die jeweiligen Bewegungen nach machen

Partner Kräftigungs- und Koordinationsübungen

# Die größten Fitness-Irrtümer

**1. Fettverbrennung beim Sport erst nach 30 Minuten**

Falsch! Bereits ab der ersten Minute Bewegung kurbelt der Körper die Fettverbrennung an. Allerdings hat diese erst nach 30 Minuten ihre Höchstleistung erreicht. Wer also sein Fett wegkriegen möchte, sollte möglichst länger als eine halbe Stunde trainieren. Beim Ausdauersport sollte man es zudem nicht zu ruhig angehen. Am effizientesten funktioniert die Fettverbrennung, wenn man bei 70 bis 80 Prozent seines Maximalpulses trainiert.

**2. Wer schwitzt, ist nicht fit**

Im Gegenteil: Sportler besitzen eine bessere Thermoregulation. Da ihre Muskeln und Zellen leistungsfähiger sind, geben sie bei Belastung mehr Schweiß ab, als bei unsportlichen Menschen.

**3. Krafttraining macht dicke Muskeln**

Gerade Frauen fürchten oft, von Krafttraining eine Bodybuilder-Figur zu bekommen. Diese Angst ist jedoch unbegründet. Der Muskelaufbau wird vom männlichen Geschlechtshormon Testosteron bestimmt, welches vom weiblichen Organismus nur in geringen Mengen produziert wird. Krafttraining bewirkt bei Frauen daher eher eine straffere und schlankere Silhouette.

*Fortsetzung in der nächsten Vereinszeitung*

entnommmen aus: https://www.gesundheit.de/fitness/sport-bewegung/fitnesstipps/fitnessirrtuemer

# Vorfreude auf die Stadiongala zum Turnfest in Berlin

***Eine spektakuläre Show mit über 6.000 Akteuren. Ein Feuerwerk großartiger Showbilder, faszinierender Akrobatik, turnerischer Höchstleistung sowie Dance & Trends. So wird für die Stadiongala im Olympiastadion Berlin Werbung gemacht und 51 Teilnehmer vom MTV sind mitten drin.***

Im April riefen wir Starlets alle Teilnehmer unseres Vereins zur Probe für das Dance-Bild für die Stadiongala. 2 Stunden intensive Probe und es gelang allen sehr gut. Am 06. Mai 2017 fuhren dann 40 von 51 Teilnehmer unseres Vereins zur Großprobe nach Neu Isenburg, um mit 950 anderen Aktiven aus ganz Deutschland das Dancebild für diese Stadiongala zu trainieren.

Der Bus holte uns zu nachtschlafender Zeit 6.15 Uhr am Erfurter Hauptbahnhof ab. Voller Motivation und Tatendrang begann auch gleich nach unserer Ankunft in Neu Isenburg das gemeinsame Training. Jeder der 950 Teilnehmer bekam eine Startkoordinate. Sieben vor, achter Takt Tanz, drei rechts und vier links. So erklärte der Trainer Jeffrey Jimenez vom Team Recycled uns dieses Dancebild und somit die genaue Vorgehensweise und Abläufe für diesen Tag. Manchmal zog es sich sehr in die Länge, sodass wir schon mal 10-15 min auf der Stelle standen und

nichts passierte. Aber so viele Teilnehmer müssen erst einmal mit viel Disziplin unter einen Hut gebracht werden. Gott sei Dank hatten wir schönes Wetter und so konnten wir während der Probe ein kleines Sonnenbad nehmen. Am Abend sahen wir an unseren roten Armen und Gesichtern, dass ein wenig Sonnencreme nicht schlecht gewesen wäre.

Zur Mittagspause probierten wir unsere Schuhe, welche wir vom DTB für dieses Dancebild erhalten haben. Die Besonderheit an diesen Schuhen – es sind LED – Schuhe, welche farbig blinken. Es wird sicher ganz spannend anzuschauen sein, wenn zur Stadiongala 950 Paar blinkende Schuhe zum Einsatz kommen.

Am Nachmittag probten wir weiter. Viele Zusatzkoordinaten wurden vergeben und lange Laufwege geprobt. Leider macht es sich schlecht, wenn unsere Teilnehmer Block oder Zettel im Tanz dabei haben. Da gaben wir unseren MTVlern einen kleinen Trick, welchen wir Starlets auch schon zur letzten Stadiongala 2013 genutzt haben. Wir notierten kurzerhand alle Koordinaten auf dem Arm. Clever – nicht?

Nach vielen Probedurchläufen fuhr unser Bus gegen 17.30 Uhr wieder Richtung Heimat.

Es war ein sehr anstrengender, aber auch interessanter Tag. Wir wissen nun was bis zum großen Tag der Stadiongala in Berlin noch mal trainiert werden muss. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit allen Teilnehmern aus ganz Deutschland, dieses Event erleben zu dürfen.

*Starlets*

# Größte Investition seit dem Bau des Turnzentrums erfolgreich gemeistert

## Dank an die zahlreichen Helfer und Unterstützer

*„Viele Hände schaffen viel" so Projektleiter Stephan Dunkel. Besonders beim Abbau des alten Bodens freute er sich über die vielen fleißigen Hände.*

Vor drei Jahren begannen die Planungen für den Kauf einer neuen Bodenturnmatte. Die hohe Nutzungsfrequenz, aber auch die mangelhafte Qualität des Oberbelages machten die Investition erforderlich. Hinzu kam, dass der Welt-Turnverband (FIG) einen neuen Boden zugelassen hat, der komplett neue und deutlich verbesserte Eigenschaften aufweist. Insbesondere bei nationalen Wettkämpfen wird dieser Boden bereits seit 3 Jahren eingesetzt. Turner, die auf dem alten Boden trainiert haben, hatten mit dem neuen Boden im Wettkampf deutliche Probleme. Die Abteilung Turnen beantragte daher beim Vorstand die Bildung einer zweckgebundenen Rücklage. Mit dieser wurde die finanzielle Belastung auf mehrere Jahre verteilt. Dank einer großzügigen Zuwendung des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie in Höhe von 10.000,00 €, der

*Einbau der Unterkonstruktion bestehend aus 74 „Platten" mit etwa 2.500 Stahlfedern.*

Sparkassenstiftung in Höhe von 2.500,00 € und dem Gewinn bei der Aktion 20x 1.000 bei den Stadtwerken konnte der Eigenanteil für den Verein deutlich reduziert werden. Nun hoffen wir noch auf einen Zuschuss der Stadt Erfurt.

*Insgesamt 7 cm hohe Spezialschaummatten sorgen für beste Sprungeigenschaften*

Nach sechs Wochen Testphase konnten wir den Boden zum Landesliga-Heimwettkampf am 20.05.2017 „offiziell“ einweihen. Die Abteilungsleitung geht von einer Nutzungsdauer von mindestens 10 Jahren aus.

*Stephan Dunkel*

*Nach Fertigstellung war von der vielen Arbeit nicht mehr viel zu sehen.*

*Die besten und gut erhaltenen Teile des alten Bodens wurden aufgearbeitet und im Turnraum der Riethsporthalle fest eingebaut. Damit verbesserten sich für unsere Turnerinnen die Trainingsbedingungen erheblich.*

## Eine unbeschreiblich wichtige Erfahrung

Mit einem hervorragenden 22. Platz erreichte Nils Dunkel bei der Turn-EM im rumänischen Cluj-Napoca einen sehr guten Einstand bei seiner ersten großen internationalen Meisterschaft. Ein Einzug ins Mehrkampffinale gelang aufgrund der Regelung von zwei Startern pro Nation nicht, doch Dunkel schaut nach vorn und rechnet mit großen Chancen bei der DM in Berlin.

Interview von Katharina Bake (Thüringer Turnverband) vom 20.04.2017:

**Herr Dunkel, das war Ihre erste Teilnahme an einer Meisterschaft im Männerbereich auf europäischer Ebene. Wie wichtig war diese Erfahrung?**
Das war unbeschreiblich wichtig! Für mich war es nicht nur eine Entwicklung, sondern auch Bestätigung und Einsicht, dass es nach oben hin weitergeht. Irgendwann ist man als Turner an dem Punkt, sich auch mal international bei den Männern anzubieten, besonders wenn Europameisterschaften anstehen, die einen noch größeren Stellenwert haben als Weltcups.

**Was war der erste Gedanke, als Ihre EM-Teilnahme offiziell bestätigt wurde?**
Das ist kaum in Worte zu fassen. Ich habe mich gefreut, dass ich dabei bin und einspringen kann. Im zweiten Moment denkt man natürlich an den einen Turner, der stattdessen nicht am Wettkampf teilnehmen kann, da ärgert man sich mit. Und der dritte Gedanke ging in die Heimat. Ich muss meinen Eltern und der Familie Bescheid sagen!

**Wo lagen Ihre Erwartungen kurz vor der EM?**
Ich bin ohne große Erwartungen an die EM rangegangen. Mir war bewusst, dass es wohl nicht mit einem Einzug in das Finale klappen würde, da mit Lukas Dauser und Philip Herder zwei deutsche Mehrkämpfer dabei waren, die in der Regel bessere Chancen auf eine gute Platzierung haben, selbst wenn ich Top-Leistungen bringe.

Dazu sind die Turner aus den anderen Nationen viel zu stark. Ich wollte die Leistungen abrufen, die ich zuvor im Training gezeigt habe, ohne Sturz und fehlerfrei durch den Wettkampf kommen und theoretisch 80 Wertungspunkte erreichen.

**Sie haben einen 22. Platz im Mehrkampf erreicht und wären punktemäßig auch ins Finale eingezogen. Wie schätzten Sie Ihre gezeigten Leistungen selbst ein?**
Ich denke, ich habe keine großen Fehler gemacht und meine Übungen gut geturnt. Insgesamt hätte ich mir jedoch etwas mehr Punkte erhofft. Besonders am Pauschenpferd. Trotz der minimalen Fehler bin ich gut durchgekommen. Am Boden, was eher mein schwächeres Gerät ist, habe ich zum Abschluss einen Tsukahara geturnt, obwohl ich dabei im Podiumstraining gestürzt bin und die Überlegung bestand, den ganz wegzulassen. Daher bin ich mit meinem Wettkampf sehr zufrieden, besonders da ich weiß, ich hätte Mehrkampffinal-Teilnehmer sein können.

**Wie wird es in den kommenden Wochen und Monate bei Ihnen weitergehen?**
In Deutschland sind erstmal ein paar Tage Ruhe geplant, bevor die nächsten großen Ereignisse anstehen. Der Weltcup in Slowenien, die Bundesliga und, was für mich persönlich sehr wichtig ist, die Deutschen Meisterschaften im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes in Berlin. Hier möchte ich durchaus in drei Gerätefinals turnen. Am Pferd, an den Ringen, am Barren und mindestens eine Medaille holen. Eine Platzierung unter den Top 6 im Mehrkampf wäre klasse!

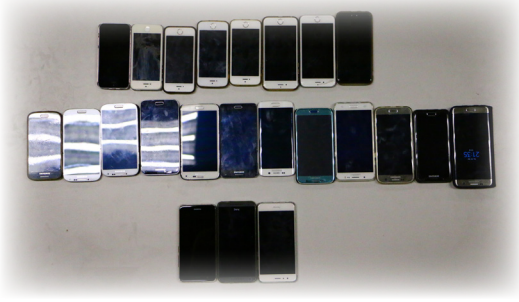
## Sport, Spaß und wenig Schlaf zum Jugendwochenende

Zum Ende der Osterferien trafen sich unsere Jugendlichen aus den Abteilungen Turnen, Tanzen, Rope Skipping und Akrobatik zum fast schon traditionellen Jugendwochenende. Getroffen wurde sich am Sportpark, wo nach einer kurzen Einweisung alle erst einmal individuell spielen konnten. Beim Badminton, Tennis und Squash lernten sich alle noch etwas besser kennen. Danach folgte ein gemeinschaftliches Fußballturnier, bei dem sportlich fair um jedes Tor gekämpft wurde.

Nachdem wir uns ausgepowert hatten, machten wir uns auf den Weg zum Turnzentrum. Dort angekommen, mussten wir leider länger als erwartet auf unser Abendbrot warten, doch danach hatten alle wieder Energie, um beim abgewandelten Tabu ihr Bestes zu geben. Neben erklären, zeichnen und Pantomime gab es auch sportliche Aktivitäten, die die jeweiligen Mannschaften erledigten mussten.

Darunter waren Springseil springen, Zielwerfen oder möglichst viele Runden durch einen Parcours in einer vorgegebenen Zeit laufen. Die Aufgaben waren vielfältig, so dass jeder seine individuellen Stärken einbringen konnte. Im Anschluss gab es Zeit für gemütliche Gespräche oder auch weitere verschiedene Spiele in der Turnhalle. Langsam wurden die ersten müde und es wurde ruhiger in der Halle, bevor dann gegen halb drei endgültig das Licht ausging. Am nächsten Morgen, nach wenig Schlaf, rafften sich alle auf, um gemeinsam aufzuräumen und die Halle ordentlich zu hinterlassen. Es war wieder ein erlebnisreiches Wochenende, bei dem viele neue Kontakte entstanden und alle gemeinsam viel Spaß hatten.

*Sina Wittenberg*



*die Handysammelstelle auf dem Trainertisch*

*Markus Lauterbach in vollem Einsatz für seine Mannschaft*

## Spaß und gute Laune beim 3. Freizeit Volleyball Turnier

Mit 30 Aktiven bestritten wir am 29.04.2017 unseren Freizeit- Volleyball Cup sehr erfolgreich. Team 2 konnte am Ende den Gesamtsieg feiern **Herzlichen Glückwunsch!**

# MTV-Mitglieder gingen aufs Eis

Den Start in das neue Sportjahr begingen Mitglieder der Sportgruppen von Doris Dunkel mit einem Wettkampf auf dem Eis. In der Eishockeyhalle, der Wirkungsstätte der Black Dragons, versuchten wir uns im Eisstockschießen. Nach einer kurzen Einführung durch Mitglieder des ESC, bei der wir viel Interessantes zur Sportart erfuhren, gings los. Sechs Mannschaften versuchten im Duell, den Eisstock in die Nähe der Daube auf der anderen Spielseite zu schießen bzw. den gegnerischen Stock von dort zu entfernen. Dass dies nicht so einfach war hatten wir schnell erfahren. Mancher Schuss ging über das Ziel hinaus oder erreichte es erst gar nicht. Doch der Stimmung tat das keinen Abbruch. Zumal es in den Wettkampfpausen einen Becher Glühwein zum Aufwärmen gab. Letztlich war es ein gelungener Abend und wir bedankten uns bei den Aktiven des ESC für deren Bemühen, uns ihre Sportart näher zu bringen. Ein Abend auf dem Eis, den wir auch anderen Sportgruppen empfehlen können.

*Das Regelwerk noch kurz erklärt und der Wettkampf konnte beginnen!*

*Doris Dunkel*

# 5 Siege für die Erfurter Teilnehmer bei den Thüringer EinzelMeisterschaften

Mit insgesamt 10 Podest Platzierungen kehrten unsere Turnerinnen und Turner von den Thüringer Einzelmeisterschaften aus Bad Blankenburg zurück.

***weiblich***

***Leistungsklasse 3 / AK 12/13***

| | |
|---|---|
| 3. Platz | Hannah Acht |
| 4. Platz | Maresa Becher |
| 6. Platz | Alina Bathe |

***Leistungsklasse 4 / AK 12/13***

| | |
|---|---|
| 14. Platz | Alexia Wodtke |
| 19. Platz | Fabienne Ständer |
| 20. Platz | Siiri Schreiber |
| 25. Platz | Sophie Heinrich |
| 26. Platz | Samia Jacobi |

***Leistungsklasse 2 / AK 18/29***

| | |
|---|---|
| 6. Platz | Paula Kleeberg |
| 8. Platz | Sandra Böhm |

**Herzlichen Glückwunsch!**

***männlich***

***Leistungsklasse 3 / AK 12/13***

| | |
|---|---|
| 6. Platz | Eugen Rudolf |
| 7. Platz | Florian Hagemeister |

***Leistungsklasse 2 / AK 12/13***

| | |
|---|---|
| 1. Platz | Fin Torge Waack |
| 2. Platz | Niklas Skupnik |
| 3. Platz | Linus Senf |
| 4. Platz | Yannick Stock |

***Leistungsklasse 3 / AK 14/17***

| | |
|---|---|
| 1. Platz | Philipp Wodtke |

***Leistungsklasse 2 / AK 18/29***

| | |
|---|---|
| 1. Platz | Marc Schindler |
| 2. Platz | Maximilian Fromm |
| 4. Platz | Benedikt Böck |

***Seniorenklasse***

| | | |
|---|---|---|
| 1. Platz | Markus Geidel | AK 34/39 |
| 2. Platz | Wolfgang Trummer | AK 60/64 |
| 1. Platz | Klaus Mende | AK 65/69 |

## Dritter Wettkampftag der Landesliga weiblich

*Sandra Böhm am Boden*

Am Samstag dem 29.04.2017 lockte es unsere Turnerinnen zum dritten Wettkampftag der Landesliga nach Gera. Dabei konnten beide Mannschaften ihre höchste Gesamtpunktzahl der Saison turnen und sich über weitere starke Leistungen freuen. Die erste Mannschaft liegt im Moment auf Platz 3 der 2. Landesliga und startete daher am Stufenbarren. Saskia musste leider als Startturnerin einen Sturz hinnehmen, turnte ansonsten aber eine saubere Übung. Maresa und Michelle folgten mit soliden Übungen und Paula konnte alle Fehler aus Meiningen wieder wegmachen und erturnte die drittbeste Wertung an diesem Gerät. Es folgte der Wechsel an den Zitterbalken. Dieser lief erneut nicht optimal. Stürze und nicht geschaffte Verbindungen kosteten wichtige Punkte. Am Boden mussten nun die verlorenen Punkte aufgeholt werden. Das gelang auf eine beeindruckende Art und Weise. Sie erturnten die drei besten Bodenwertungen des gesamten Teilnehmerfeldes und konnten so einen Vorsprung von 2,5 Punkten erreichen. Diese wurden auch für den Sprung dringend benötigt. Trotzdem reichte es für Platz 2 und somit auf das Siegerpodest. In der Gesamttabelle bedeutet das bis jetzt Platz 3 in dieser Ligasaison. Die zweite Mannschaft ging ebenfalls am Stufenbarren an den Start. Marlene, Alina und Lina turnten zwar gut durch, aber es reichte nicht aus. Anders war es am Balken. Dort konnten Alina (12,4) und Sophie Sch. (12,1) ohne Sturz all ihre Schwierigkeiten präsentieren. Es folgte der Wechsel an den Boden. Dort taten es „die Kleinen den Großen“ gleich und erturnten sich den Sieg an diesem Gerät mit über 1,5 Punkten Vorsprung gegenüber der Konkurenz. Besonders überzeugten dabei Leonie (13,55) und Tanja (13,05). Zum Abschluss wechselten sie zum Sprung und konnten hier erneut vollkommend überraschend den ersten Platz am Gerät erturnen. Mit guten Überschlägen von Tanja (11,55), Marlene (11,65), Sophie Sch. (11,85) und Lina (11,95) konnten die Mädels die Konkurrenz weit hinter sich lassen. Im Gesamtergebnis belegte das Team erneut den vierten Platz.

*Markus Geidel*

*Alina Bathe am Balken*

# Landesliga mit versöhnlichem Abschluss und gelungenem Comeback

„Auf geht's", schallte es durch das Turnzentrum in Erfurt, begleitet von aufmunterndem Klatschen – so wurden die meisten Turner vor ihren Übungen motiviert und am Ende jubelten oft kräftige Männerstimmen über gelungene Vorstellungen. Abklatschen als Anerkennung. Wenn acht Männermannschaften um den Sieg in der Landesliga kämpfen, geht's lautstark zur Sache. Und auch wenn sich die Turner aller Mannschaften seit Jahren kennen, Ehrgeiz und Fairness beherrschten den Abschluss der Landesliga. Der HSV Weimar war wie letztes Jahr unangefochten an der Spitze, doch zwischen Jena und dem MTV Erfurt entwickelte sich ein spannendes Duell. Für Erfurt bestand noch die Chance, in

der Gesamtwertung den zweiten Platz zu erreichen. Max Fromm, Sven Jasper, Quoc Anh Ha und Marc Schindler erhielten diesmal erneut Verstärkung durch Trainer Markus Geidel, der wieder Lust am Wettkampfturnen hat. Nach drei Jahren Wettkampf- und Trainingspause startete auch Dominik Schindler zumindest an drei Geräten ein viel beachtetes Comeback. Ganz nach dem Motto: Was man einmal richtig gelernt hat, kann man recht schnell wieder auffrischen. Konzentriert gingen

alle an ihre Übungen heran, die Fehlerrate hielt sich in Grenzen. Zur Hälfte des Wettkampfes lagen die Erfurter auf Platz zwei vor Jena und hinter Weimar. Sie hatten mit dem ehemaligen Bundesliga-Turner Tobias Grünwald den überragenden Turner in ihren Reihen, der mit 15,30 Punkten auch die Tageshöchstwertung am Boden erreichte. Ein wahres Feuerwerk an explosiven Sprüngen fackelten Sven, Markus, Marc und Dominik am letzten Gerät, dem Sprung, ab. Angefeuert von den zahlreichen Zuschauern, die mit Ratschen und Cheerleader-Puschel ebenfalls für gute Stimmung sorgten. Die Erfurter konnten

zwar Weimar nicht gefährden, weil auch sie ihren besten Wettkampf in der Landesliga turnten, aber Jena konnte erneut auf Platz drei verwiesen werden. Leider fehlten in der Gesamtwertung nur winzige 4 Punkte nach insgesamt 24 Gerätedurchgängen für den zweiten Platz. Den konnte sich Jena hinter Weimar hauchdünn sichern. Die Wettkampfgemeinschaft Erfurt-Ilmenau mit Till Zerkaulen, Nils Richter und Jan-Erik Werner belegte den achten Platz. Alles in allem eine Landesliga-Saison mit Steigerungspotential und dem Gefühl, dass die Turner in Thüringen doch eine große Familie sind. Bei Bratwurst und Bier wurden aus Konkurrenten schnell wieder Freunde.

*Birgit Schindler*

## Start-Ziel-Sieg in der Jugendliga

Der Vorsprung der MTV-Jugendmannschaft vor dem abschließenden Jugendliga-Finale war mit 44 Punkten nur noch theoretisch einholbar. Aber wer bisher alle drei Ligawettkämpfe gewonnen hat, der wollte auch den Heimwettkampf am 20.5.2017 für sich entscheiden. In Höchstform waren Niklas Skupnik, Philipp Wodtke, Yannick Stock und Linus Senf zwar nicht ganz – was auch ihrem Trainer Markus Geidel ein paar kritische Worte wert war, aber ihre Übungen turnten sie alles in allem doch ganz gut. Der 11jährige Niklas probierte das erste Mal am Sprung den Jurtschenko. Philipp (15) freute sich über seinen Abgang am Reck, einen gestreckten Rückwärts-Salto und Linus war sehr zufrieden mit seiner Bodenübung, bei der ihm die Sprungreihe mit Rondat, Temposalto und Hocksalto gut gelang. 12,40 Punkte waren sein Lohn. Yannick dagegen kam am Angstgerät, dem Pauschenpferd sehr gut durch. Am Ende hatten die Erfurter 198,80 Punkte gesammelt, da blieben ihren Turnfreunden aus Waltershausen, Schwarza, Jena, Weimar und Dingelstedt nur die nachfolgenden Plätze. Und so wiederholte die Jugendmannschaft des MTV Erfurt ihren Vorjahreserfolg und wurde mit großen Abstand Sieger der Jugendliga.

Nun bereiten sich die Jungs noch auf das Deutsche Turn- und Sportfest in Berlin vor, denn auch beim Deutschlandpokal wollen sie zeigen, dass sie mit den Jungen aus anderen Bundesländern mithalten können. Den Jugendliga-Wettkampf nutzte auch Ferrie Blümel, um seine Übungen unter Wettkampfbedingungen zu trainieren. Er trainiert seit einiger Zeit an der Sportschule in Halle und bereitet sich auf die Deutschen Jugendmeisterschaften vor. Bewundernde Blicke der Zuschauer waren dem kleinen Kraftpaket sicher, denn was er an den Ringen oder am Boden zeigte, können nicht mal die erwachsenen Turner.

*Birgit Schindler*

## Deutsche Schülermeisterschaften der Sportakrobaten

Wilhelmshaven: Am 06.05.2017 machten sich fünf junge Sportakrobatinnen des MTV Erfurt mit ihren Trainern und Eltern auf den Weg zu den Deutschen Schülermeisterschaften der Sportakrobatik nach Wilhelmshaven. Den Anfang machte unsere jüngste Damengruppe mit Emma Richter (13), Nele Schaefer (13) und Henriette Thiele (7). Fehlerfrei zeigten sie ihre Tempo Übung. Viele verschiedene Salti und eine sauber ausgeführte Choreographie reichte zu einem beachtlichen Platz 10 von 18 Damengruppen. In der Balance Übung konnten sich die drei jungen Damen sogar noch steigern und belegten Platz 9. Das besondere an Nele, Emma und Henriette ist ihre spritzige dynamische Ausstrahlung. Trotz des jungen Alters und ihrer ersten Deutschen Meisterschaft konnten die drei Mädchen ihre Leistungen auf den Punkt abrufen.

Auch die zweite Formation des MTV Erfurt, das Damenpaar Charlotte Vincent (14) und Julia Schüffler (8) erzielten hervorragende Plätze. In der Balanceübung erturnten sich die zwei Mädchen Platz 10 und in der Tempo Übung Platz 11 von insgesamt 16 Damenpaaren. Für die zwei Mädchen war bereits die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ein riesiger Erfolg. Umso erfreulicher die fehlerfreie Darbietung ihrer Übungen. Die Ergebnisse lassen die Sportakrobaten des MTV Erfurt positiv in die Zukunft schauen. In zwei Wochen sind die größeren Mädchen Stefanie Urbach (16), Nelly Lück (15) und Lucy Wagner (11) unterwegs nach Friedberg (Bayern) und stellen sich 30 weiteren Formationen aus ganz Deutschland, um sich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften zu präsentieren. *Anja Thiele*

## Das Wachsenburgturnier

Am 06.05.2017 fand in Arnstadt das Wachsenburgturnier statt, an dem eine kleine Mannschaft der Sportakrobaten vom MTV teilnahm.
In den Grundstufen gingen unsere jungen Sportler das erste Mal an den Start und waren zum Teil mächtig aufgeregt.
Den 1. Sieg konnte sich das Damenpaar mit Mathilda und Anna sichern. Sie gewannen in der Grundstufe A vor ihren Vereinskameradinnen Albina und Lena.
In der Grundstufe B gewannen Hannah und Trung in der Kategorie „gemischtes Paar“.

Mit etwas mehr Erfahrung erturnte sich das Damenpaar Luise und Isabella den 2. Platz in der Aufbaustufe 1.
Zum ersten Mal in der Aufbaustufe 1 stand unsere kleine Damengruppe mit Amy, Leni und Patricia auf der Matte. Ihre Unsicherheit war deutlich zu sehen und so erreichten sie den 5. Platz. Die Silbermedaille in der Kategorie Breitensport Damenpaar ging an Cheyenne und Angelina. Wir gratulieren allen Teilnehmen zu diesem guten Ergebnis. Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf. Deshalb müssen alle Formationen noch einmal ihre Übungen festigen um zur Landesmeisterschaft der Grundstufen und der Landesmannschaftsmeisterschaft am 10.06.2017 wieder erfolgreich zu sein. Wir drücken Euch ganz fest die Daumen.

*Anja Thiele*

## Sommerferien trainingsfrei? – Nicht unbedingt!

Der letzte reguläre Trainingstag vor den Sommerferien ist am 23.06.2017. Mit Beginn des neuen Schuljahres hoffen wir, unsere Turnhallenzeiten vom Erfurter Sportbetrieb unverändert wieder zugewiesen zu bekommen. In der Regel beginnen die Sportstunden dann wieder ab dem 14.08.2017. Abweichende Änderungen klären die Mitglieder bitte direkt mit ihrem Übungsleiter. Auf der Homepage stehen die jeweils aktuellen Informationen zum neuen Trainingsstart. In einigen Übungsgruppen wird auch in den Sommerferien fleißig weiter trainiert. Genauere Informationen zu eurer Trainingsgruppe erfragt ihr bitte bei eurem Übungsleiter. Auf der Rückseite dieser Vereinszeitung findet ihr die Übungsstunden „Gymnastik“, die in den Sommerferien – offen für alle Vereinsmitglieder – stattfinden. Trainingsstätte ist das Turnzentrum in der Mittelhäuser Straße.

Autohaus Gitter -
Partner des MTV 1860 Erfurt e.V.

Service bis 22.00 Uhr

@autohaus gitter
Wir kennen uns.

Ansprechpartner: Falk Kosemund
Tel. 0361 4263-169 · kosemund@autohaus-gitter.de
Autohaus Gitter e. Kfm. · Weimarische Str. 140 · 99198 Erfurt-Linderbach · www.autohaus-gitter.de

*Fortsetzung von VZ 01/2017*

*Damals war's*

## *Osterfahrt 1930*

*...Wir ließen den Speer noch etwas fliegen, und dann gings weiter durch den Wald nach Schierschwende. Hier hatten wir erst einen kleinen Aufenthalt. Einige Mädels waren nämlich von einem Bauern, den sie um Wasser gebeten hatten, zu Kaffee und Kuchen eingeladen worden und das hatten sie sich nicht fünfmal sagen lassen. Wenn der Kuchen auch geschmeckt hat, so waren doch viele der Meinung, daß man die Gastfreundschaft der Bewohner nicht so ausnutzen soll. Der Fall war jedoch erledigt und wir wanderten weiter am Käseberg entlang an den Steinsägewerken vorbei. Als wir dann nach einem kurzen, aber scharfen Aufstieg den Gipfel erreichten, sahen wir schon im Tal Treffurt liegen. Wir besuchten erst den Normannstein, der gerade am Wege lag. Drei Türme stehen auf dem engen Burghofe zusammen gedrängt. Der 30 m hohe Rundturm beherrscht das jetzt verfallene Tor, der viereckige den tiefen Burggraben an der Bergseite und der sechseckige Wohnturm die Nord- und Westseite. Die Burg stammt noch aus der romanischen Zeit. Bis ins 14. Jahrhundert horstete auf diesem festen Burgsitz ein viel verzweigtes Rittergeschlecht, dessen Besitzungen sich weit nach Thüringen hinein erstreckten. 1104 wird der erste Ritter von Treffurt genant. Ein Friedrich II. war ein treuer Gefolgsmann des Landgrafen Ludwig. Er begleitete ihn auf dem Kreuzzuge und brachte dessen Leiche in die Heimat zurück. Zu Thüringen hielten die Herren auch in dem Kriege des Kaisers Adolf von Nassau mit den Brüdern Friedrich und Diezmann um das thüringische Erbe. Des Kaisers Krieger belagerten den Normannstein. Der Steinhagel aus ihrer Belagerungsmaschine hat dem 3m starken Mauern des Bergfrieds jedoch nur einen Schönheitsfehler beibringen können, der jetzt noch sichtbar ist. Nur durch Verrat eines Knechts wurde die Burg nach neunwöchiger Belagerung genommen. Nach des Kaisers Tode zogen die Ritter jedoch wieder in ihren Horst ein. Doch das vornehme Geschlecht sank zum Raubrittertum herab. Diesen Treiben machten die angrenzenden Landesherren von Thüringen, Hessen und Mainz ein Ende. 1333 wurde der Normannstein erobert und zerstört. – Als wir die Burg verlassen wollten, trafen wir auch die Leute vom Wandervogel, die von Eisenach über den Heldrastein gekommen waren und diese Nacht in Treffurt schlafen wollten. Die blauen Dragoner auf den Lippen, zogen wir in Treffurt ein, und nach einigen Irrfahrten hatten wir auch die Herberge erreicht. Wir erfuhren jetzt, daß diese erst vor kurzem eingeweiht worden war und heute das erste mal belegt werden sollte. Der Bau ist ziemlich sachlich gehalten und fasst außer 60 Betten, 2 Tagesräumen, 1 Küche, 2 Waschräume mit je 2 Brausen und 2 Aborten. Wir ließen uns erst vom Herbergsvater die Betten anweisen, und nach dem Waschen gings in die Küche zum Abendbrot. Oben im Tagesraum war dann geselliges Beisammensein der Gruppen, an dem wir uns jedoch nicht beteiligten. Wir suchten also unsere Kajüten auf, um am anderen Tage in Form zu sein. Am anderen Morgen um 6 Uhr waren wir wieder auf den Beinen. Zuerst gings unter die Brause (au Backe, da wird man munter) und dann hinunter auf den herrlichen Spielplatz und ein paar Runden gelaufen. ...*

*Fortsetzung folgt...*

*Gut Heil! Rille*

# Geburtstagecke

**Unsere herzlichsten Glückwünsche den Vereinsmitgliedern, die in den Monaten Mai, Juni, Juli und August 2017 ihren Geburtstag feiern!**

**80. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Urban | Ruth |
| Holland- Jobb | Irmhild |
| Hauff | Elisabeth |
| Seyfarth | Lena |

**70. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Vojtech, Dr. | Ursula |
| Gallasch | Elke |
| Knobloch | Christine |
| Paulig | Christa |

**60. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Hoffmann | Angelika |
| Trummer | Wolfgang |
| Görnhardt | Bärbel |
| Kolbe-Theuer | Christel |
| Zeisberg | Cornelia |
| Bärbel | Roßbach |

**50. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Fenner | Sven |
| Hofmann | Sylvia |
| Urbach | Heike |
| Langguth | Kathrin |
| Gießler | Martina |
| Schwabe | Mathias |
| Lang | Kerstin |
| Bathe | Heike |
| Jagusch | Frank |

**40. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Bellot | Doreen |

**30. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Biester | Ines |
| Höhn | Martin |
| Krottasch | Anika |
| Ksionek | André |
| Zirkel | Martin |
| Neugebauer | Nadja |
| Meyer | Mario |

**20. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Gadhban | Ali |

**10. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Raab | Emma |
| Bloch | Nina |
| Schumann | Maya |
| Fischer | Charleen |
| Rubanuk | Anna |
| Feichtinger | Johanna |
| Rosemann | Hannah |
| Tharmann | Jorina |
| Reuter | Klara |
| Vinz | Lena Joleen |
| Koppensteiner | Fabienne |
| Brunner | Peter Ulrich |
| Iosifovici | Anna-Maria |
| John | Analena |

Das 60. Lebensjahr überschritten

| | | |
|---|---|---|
| Müntz | Gerhard | 94 |
| Schneider | Ruth | 86 |
| Wolff | Lothar | 85 |
| Rebhan | Liane | 85 |
| Behnert | Eleonore | 84 |
| Nehls | Erika | 84 |
| Hidde | Anneliese | 83 |
| Grün | Irene | 83 |
| Kohl | Margit | 83 |
| Pruszeit | Inge | 83 |
| Stübler | Hilde | 83 |
| Hohmann | Sonja | 83 |
| Eifler | Gertrud | 83 |
| Schreyer | Edwin | 83 |
| Wolff | Ruth | 82 |
| Weinauge | Ingrid | 82 |
| Klewitz | Karin | 81 |
| Ackermann | Annemarie | 81 |
| Rudolph | Helga | 79 |
| Gärtner | Hella | 79 |
| Michaelis | Anneliese | 79 |
| Dix | Sigrid | 79 |
| Lüdtke | Hannelore | 78 |
| Baumann | Renate | 78 |
| Nöthling | Edelgard | 78 |
| Schacht | Ingrid | 78 |
| Deicke | Hanna | 78 |
| Lemke | Ingeborg | 78 |
| Gundlach | Renate | 78 |
| Intrau | Irene | 78 |
| Billert | Anneliese | 78 |
| Steinberg | Bärbel | 78 |
| Kowarsch | Waltraud | 78 |
| Weiß | Ingrid | 77 |
| Frank | Gisela | 77 |
| Reinboth | Renate | 77 |
| Otto | Margot | 77 |
| Peter | Brigitte | 77 |
| Lutz | Ursula | 77 |
| Herbst | Edda | 76 |
| Keilhold | Waltraud | 76 |
| Löchner | Stefanie | 76 |
| Matthies | Dietlind | 76 |
| Kliem | Elfriede | 76 |
| Leder | Hannelore | 76 |
| Schöneich | Günter | 76 |
| Höhn | Doris | 76 |
| Gränert | Gerda | 75 |
| Breithaupt | Uta | 75 |
| Boy | Anneliese | 75 |
| Schrader | Ursula | 75 |
| Schreiber, Dr. | Sabine | 75 |
| Osterberg | Gisela | 74 |
| Leithold | Ursula | 74 |
| Reichelt | Rita | 74 |
| Schotte | Ursula | 74 |
| Hellhoft | Regine | 74 |
| Wiedemann | Elvira | 74 |
| Winkler | Renate | 74 |
| Koglin | Ursula | 74 |
| Hopfmann | Angelika | 74 |
| Jäpel | Frieder | 74 |
| Grimm | Sonja | 74 |
| Jurk | Monika | 74 |
| Schaufuß | Ursula | 74 |
| Reinhardt | Helga | 73 |
| Pradella | Roswitha | 73 |
| Kurstedt | Gisela | 73 |
| Jesche | Elisabeth | 73 |
| Steiner | Rosemarie | 73 |
| Koschany | Renate | 72 |
| Schultze | Birgit | 72 |
| Segieth | Bärbel | 72 |
| Hartmann | Silke | 72 |
| Hübner | Ursula | 72 |
| Eisenhardt | Käthe | 71 |
| Schuchert | Maria | 71 |
| Grohmann | Gabriele | 69 |
| Gerlach | Ursula | 69 |
| Preidel | Karl-Heinz | 69 |
| Schwethelm | Sylvester | 69 |
| Mende | Klaus | 69 |
| Thomas | Walter | 69 |
| Schubert | Heike | 68 |
| Oschatz | Rita | 68 |
| Krause | Wolfgang | 68 |
| Fengler | Monika | 68 |
| Köhne | Elvira | 68 |
| Zinner | Reinhard | 68 |
| Friedrich | Gloria | 68 |
| Kalb | Sonja | 68 |
| Brückmann | Erika | 68 |
| Häring | Waltraud | 67 |
| Schlosser | Jörgen | 67 |
| Schütz | Heide-Marie | 67 |
| Abraham | Christine | 67 |
| Herrmann | Marlies | 67 |
| Burchardt | Monika | 66 |
| Brückner | Ingrid | 66 |
| Rudolph | Gabriele | 66 |
| Stieler | Monika | 66 |
| Burger | Martina | 66 |
| Schade | Doris | 66 |
| Höfer | Iris | 65 |
| Remus | Brigitte | 65 |
| Schmidt | Vlasta | 65 |
| Günther | Marion | 65 |
| Hinkel | Birgitt | 65 |
| Kemper | Sylvia | 65 |
| Schiller-Grießer | Karin | 65 |
| Kirchner | Brunhilde | 65 |
| Fischer | Waltraut | 65 |
| Bräunig | Claudia | 64 |
| Wolf | Ingrid | 64 |
| Franke | Gabriele | 64 |
| Zademack | Helga | 64 |
| Müller | Petra | 64 |
| Göbel | Hannelore | 64 |
| Brieger | Gisela | 64 |
| Sukalla | Brigitte | 64 |
| Krohm | Julia | 64 |
| Weghenkel | Rosemarie | 64 |
| Grosch | Regina | 64 |
| Ritter | Danka | 64 |
| Huck | Heidrun | 64 |
| Liebheit | Ute | 63 |
| Sell | Katrin | 63 |
| Sebastian | Margret | 63 |
| Tauscher | Marion | 63 |
| Müller | Karin | 63 |
| Stockmann | Regina | 62 |
| Geier | Ursula | 62 |
| Alburg | Eleonore | 62 |
| Ludwig | Dorit | 62 |
| Seewald | Angelika | 62 |
| Fischer | Adelheid | 61 |
| Wachno | Wolfgang | 61 |
| Hühn | Claudia | 61 |
| Schmechta | Holger | 61 |
| Rapp | Gerd | 61 |
| Blosa | Jutta | 61 |

**Mitglieder, die ihren Namen in der Geburtstagsecke nicht in unserer Vereinszeitung veröffentlicht haben wollen, melden sich bitte in der Geschäftsstelle des MTV 1860 Erfurt e.V.!**

## Wussten Sie schon, dass ...

... wir mit insgesamt 64 Teilnehmern zum Deutschen Turnfest in Berlin fahren? Damit stellen wir die größte Thüringer Delegation.

... die Nachfrage nach Kindersportangeboten ungebrochen groß ist? Wöchentlich erhalten wir etwa 10 Anfragen für Sportangebote für Kinder bis 10 Jahre. Leider müssen wir aus Kapazitätsgründen fast alle Anfragen ablehnen.

... die Geschäftsstelle des Thüringer Turnverbandes umgezogen ist. Wer unseren Dachverband besuchen oder seine Lizenzverlängerung per Post senden möchte muss ab Sommer 2017 folgende Adresse verwenden:
Thüringer Turnverband, Haarbergstraße 61a, 99099 Erfurt

... der MTV 1860 Erfurt der drittgrößte Sportverein der Stadt Erfurt ist? Größer sind nur noch der FC Rot Weiß Erfurt und der USV Erfurt.

## Termine und Hinweise:

| | | |
|---|---|---|
| **04.- 10.06.2017** | Berlin | Internationales Deutsches Turnfest |
| **29.07.- 06.08.2017** | Kirchheim | Ferienfreizeit |
| **16.09.2017** | Erfurt Ritehsporthalle | Erfurter Turnpokal |
| **28.10.2017** | Erfurt Turnzentrum | vereinsinterne Fortbildung |
| **02.12.2017** | Erfurt Messehalle | Gymmotion |
| **04.12.2017** | Erfurt Domberg | Dankeschönveranstaltung |

nächste Vereinszeitung Redaktionsschluss: 16.10.2017

Impressum:

| | |
|---|---|
| Herausgeber: | Männerturnverein 1860 Erfurt e.V. |
| Redaktion: | Ines Hentschel, Stephan Dunkel, Karl-Heinz Preidel |
| Satz: | Robin Hentschel |
| Fotos: | privat, Michael Schlutter, Robert Johannsen |
| Geschäftsstelle: | 99089 Erfurt, Mittelhäuser Str. 21c, Tel. 0361/34 60 360, Fax 34 60 322 |
| E-Mail: | info@mtverfurt.de, |
| Internet: | www.mtverfurt.de |
| Bankverbindung: | Sparkasse Mittelthüringen, IBAN: DE84 8205 1000 0130 0615 57, BIC: HELADEF1WEM |
| Druck: | City Druck und Verlag GmbH Erfurt |
| Auflage: | 1.300 Stück Preis: im Mitgliedsbeitrag enthalten |

# Gymnastik in den Sommerferien

für alle Mitglieder offen

Turnzentrum Mittelhäuser Straße 21 C

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **MO** | **26.06.2017** | **17.30 – 18.30 Uhr** | **ÜL Hannelore Becker** | **Bauch Beine Po** |
| **Mi** | **28.06.2017** | **09.30 – 10.30 Uhr** | **ÜL Hannelore Becker** | **Wohlfühlgymnastik** |
| **D0** | **29.06.2017** | **18.00 – 19.00 Uhr** | **ÜL Dagmar Seidel** | **Powergymnastik** |
| **MO** | **03.07.2017** | **17.30 – 18.30 Uhr** | **ÜL Hannelore Becker** | **Bauch Beine Po** |
| **Mi** | **05.07.2017** | **09.30 – 10.30 Uhr** | **ÜL Hannelore Becker** | **Wohlfühlgymnastik** |
| **D0** | **06.07.2017** | **18.00 – 19.00 Uhr** | **ÜL Dagmar Seidel** | **Powergymnastik** |
| **MO** | **10.07.2017** | **17.30 – 18.30 Uhr** | **ÜL Hannelore Becker** | **Bauch Beine Po** |
| **Mi** | **12.07.2017** | **09.30 – 10.30 Uhr** | **ÜL Hannelore Becker** | **Wohlfühlgymnastik** |
| **D0** | **13.07.2017** | **18.00 – 19.00 Uhr** | **ÜL Dagmar Seidel** | **Powergymnastik** |
| **MO** | **17.07.2017** | **17.30 – 18.30 Uhr** | **ÜL Hannelore Becker** | **Bauch Beine Po** |
| **Mi** | **19.07.2017** | **09.30 – 10.30 Uhr** | **ÜL Hannelore Becker** | **Wohlfühlgymnastik** |
| **D0** | **20.07.2017** | **18.00 – 19.00 Uhr** | **ÜL Dagmar Seidel** | **Powergymnastik** |
| **MO** | **24.07.2017** | **17.30 – 18.30 Uhr** | **ÜL Hannelore Becker** | **Bauch Beine Po** |
| **Mi** | **26.07.2017** | **09.30 – 10.30 Uhr** | **ÜL Hannelore Becker** | **Wohlfühlgymnastik** |
| **D0** | **27.07.2017** | **18.00 – 19.00 Uhr** | **ÜL Dagmar Seidel** | **Powergymnastik** |
| **D0** | **03.08.2017** | **18.00 – 19.00 Uhr** | **ÜL Dagmar Seidel** | **Powergymnastik** |

**Der Vorstand und die Geschäftsstelle wünschen allen Mitgliedern einen angenehmen und erholsamen Sommer.**